

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Die grundherrlichen Rechte des Hochstiftes Freising in Tirol

Gassner, Rosa

1923

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht.

Einleitender Teil:

Vorwort.	8. 1-2
Aus der Gründungsgeschichte Freising's.	8. 3-9
Quellen u. Quellenverwertung:	8. 10-29
Die Traditions-Codices:	8. 10-22
Einselnurkunden	8. 22f
Urkare	8. 23, 25

Erster Hauptteil: Freising's Besitzrechte in Tirol. 8. 30-99

Besitzrechte aus dem 8. Jahrhundert. 8. 31-45

Die Schenkungsurkunde des
Tassilo u. die Frage nach der
Einheit der Besiedlung 8. 39ff.

Über die Unmöglich-
keit einer allseitigen Darstellung 8. 42

Über Sinn u. Bedeutung
der precaria remuneratoria 8. 43f.

Innichen konnt von Saleburg
und wird zurückerstattet; neue
Grenze 8. 45f.

Besitzrechte aus dem 9. Jahrhundert. 8. 47-54

I. Schenkung des Anastasinus 8. 47ff.

Besitzrechte aus dem 10. Jahrhundert. 8. 55-74

Breisens Stellungnahme zu
den freising. Gutsgrenzen im
Pustertal 8. 60, 61

Fälschungen zum 10.
Jahrhundert 8. 65-72

Die Urkunde Kaiser
Otto II.; neue Grenze 8. 72, 73

Über die Grafschaft
Ladaker 8. 74

Besitzrechte aus dem 11. Jahrhundert. 8. 75-78

D. Soziale Verhältnisse auf dem Boden der freis.
Grundherrschaft in Tirol T. 148-156

Persönlich Unfreie (mancipia) T. 148 ff

Halbfreie: T. 150 ff
Coloni (wuf dem Gebiet von Layen)
urbani liute (auf Tirolischer Gebiet)

Freie: T. 152 ff
freie Leuten in ihrer soz. Substanz

Ministeriale: T. 154 f

E. Freisingische Urbar für Tirol und Abgabepflichten T. 157-167

Urbar von 1160 (Nordtirol) T. 157

Das Donnapill. Urbar v. 1380 T. 157 f

Die kirchlichen Urbar von c. 1385 T. 158

Das kirchlich. Urb. von c. 1386 (beg. 1360) T. 159

Gegenseitige Pflichten von 2 Per-
sonen; syst. Anhang p. I - XXXII

Abgabe-Höhe T. 161 ff

Abgabe-Termin T. 164

Vorfall der freisingischen Macht in Tirol T. 167-169

Beilagen: 2 Kartenskizzen

Vergleich zweier Urbar p. I - XXXII.

Besitzrechte aus dem 12. Jahrhundert. T. 79-81

Abzweigung des Brennerweges
nach Rinderberg in Mitzens T. 79

Kolonisation im Aisio-
tal durch Freisinger wech. Wirt-
schaftsrelle Job Pusterbales, T. 79f

Besitzrechte aus dem 13. Jahrhundert. T. 81-83

Besitzrechte aus dem 14. Jahrhundert. T. 83-99

Gutsverschreibungen T. 83-85

Darstellung des freisingischen
Besitzstandes in Tirol zu Beginn
des 14. Jahrhunderts an Hand
der Urbare. T. 86-99

Zweiter Hauptteil: Auswirkung grundherrlicher

Rechte auf tirolischem Boden durch Freising T. 100-109

A. Immunität und Vogtei auf freis. Besitz
in Tirol T. 100-130

I. Immunität und Vogtei in ihrer Ent-
wicklung auf dem freis. Gutsbesitz im Puster-
thal. T. 100-122

1. Vor dem 12. Jahrhundert T. 102, 103

2. Seit dem 12. Jahrhundert T. 103-122

Für Immunität und Vogtei im Puster-
thal von hoher Immunität T. 104

Entwicklung der Vogtei
T. 105 ff

Urbücher von 1182,
1266, 1285 (1316): Entwicklung

Urbücher als Hof-
mark T. 113

Entwicklung von Wels-
berg im Heimfeld T. 114

Weiskrum mit dem Ende des
15. Jahrhunderts über ein Tiroler
Hofmarksgericht T. 116
Vertrag von 1514 T. 120
Das Stift Tirol T. 123

II. Immunität und Vogtei in ihrer Ent-
wicklung auf dem übrigen freis. Besitze
in Tirol T. 125-150

Die Vogtei als Schutzvogtei T. 125f
Ein Bauding in Lagen T. 128ff

B. Organisation der rein grundherrlichen Gerichts-
barkeit T. 131, 132
Dingsprengel; Beamte des Grund-
herrn für das Gerichtsweien

C. Die wirtschaftliche Organisation der freis. Grund-
herrschaft in Tirol T. 133-147

Nach Quellen des 11. Jahrhunderts T. 134f

Nach Quellen des 12. Jahrhunderts T. 136

Nach Quellen des 13. Jahrhunderts T. 138-147

Im Gebiet von Lagen T. 138f
curia villialis; Leihform,
Grundzinsen

Im Gebiet von Brixen T. 140
curia villialis in Hellen,
Leihform.

Im Gebiet im Eisertal T. 141-147
ders. „Quartale“; die Formen
der Leih; curiae villiales; Ver-
hältnisse; Grundherrschaft als
Renteninstitut.